



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1862

CCCXCV. Der Propst zu Diesdorf gestattet seinem Untersassen Hans Lagemann zu Diesdorf, auf seinen Hof von der Elendengilde eine Hypothek aufzunehmen, am 18. April 1536.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55716](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55716)

fenn hebbe de gnade vnnnd macht beholdenn, sodann vier lubische Marek, wo bauenn vorteykent, denn gedachtenn prawefte vnnnd Juncfrawenn, fsunderlick heylewich vnnn Estorppe vnnnd barber verdemans vther handt to geuende vppe Mertini frigenn vnnnd los makenn, wur Ime ick vnnnd myne erfenn sumich wordenn, sodane vier lubische mark renthe nicht vornogede, mogen vnnnd schollenn se fick holdenn an denn bauengefereuenn hoff vnnnd denne, wo de briff mit bringen, vthforderenn vnnnd manen, vnnnd wen denne fsodane betalinge thor noge gefchenn, so schall duffe Jarlike renthe wedder qwidt frye fyn vnnnd duffe briff machtlos. Alle duffe vorgesereuenn stucke, puncte vnnnd artikell In Neynerley gestalt, wo dat mynfehenn fynne vornufft erdennekenn muchten edder gebukenn, laue ick Jacob vnnn Eldingk vor mick, myne erffen, Stede, valte, vnvorbrokenn In gudenn truwen woll tho holdenn. Tho Orkunde hebbe ick Jacob van Eldingek vor mik, myne erfenn myn Ingesegell withliken latenn hengenn nedden an duffenn breff, Nach Christi vnnnes heren gebort vefsteinhundert Jar, darna In dem viff vnnnd druttigstenn, am Sondage In den hilligen wynachtenn.

CCCXCV. Der Propst zu Diesdorf gestattet seinem Untersassen Hans Lagemann zu Diesdorf, auf seinen Hof von der Elendengilde eine Hypothek aufzunehmen, am 18. April 1536.

Ick, Cristoffer vnnn der Schulenburg, prouest to distorppe, Bekenne apenbar mit duffzem mynem ghegeuen breue vor my, myne Nakomelingen vnnnd suns vor ydermennichlyken, dede one fsein ader horenn lesenn, dat my Hans Lageman, bynnen distorppe wonenik by Heinen Quatstemmen, In synen anliggenden noden bitlich angefallenn vnnnd erfocht, damit he sinen schaden muchte mede vorkomen, fso dat ick eme vorgunth hebbe vnnnd vorgunne In craft duffes breues, vppe sin hus, hoff, acker, wiffche vnnnd geweide vnnn dem vorweser der Elenden gilde, als Ern Johanni Lemmen, vnd allenn Brodern vnnnd Szwestern genomen hefft tein gulden munte vp ouerpacht bauen des Closters pechte; dar vor schall vnnnd will he Jerliges der Elendengilde geuen vp michaelis eine marck Soltwedelsch —. Ock hebbe wy von beiden deilen de macht by vnnns beholdenn, weme enfodans nicht lenckt boleuet, fso mach ein deme anderen de Lofekundinge don vp Joannis midden Im Sommer, vnnnd denne vorth dar nach vp michaelis negestfolgende vtgeuen vnnnd wedder upnemen —. Des to merer thuchnisse vnnnd wissenheit hebbe ick obgedachte prouesth der prouestynen to distorppe Ingesegell witligenn doen hengen laten bonedden an duffen breff, dede gegeuen vnnnd gescreuen is nach der gebort Crifti, vnfers fselichmakers, dufent vifhundert, dar nach Im Sofs vnd druttigsten Jare, des dinxstedages in denn hochwerdigen osterenn.